



Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum

Auf dem Lohberge 11a, 37085 Göttingen • Tel. 0174-3856549 • Mail: info@literaturforum-indien.de

<https://literaturforum-indien.de> • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

8. September 2024

In diesem Newsletter präsentieren wir literarische Neuerscheinungen aus und über Südasien, darunter auch zwei Romane aus der Diaspora-Literatur, sowie einige Sachbücher.

Außerdem machen wir auf eine Kunstausstellung im Museum Rietberg/Zürich, auf die Jahrestagung 2025 des Literaturforums Indien e.V. und auf eine Veranstaltung in Mainz aufmerksam.

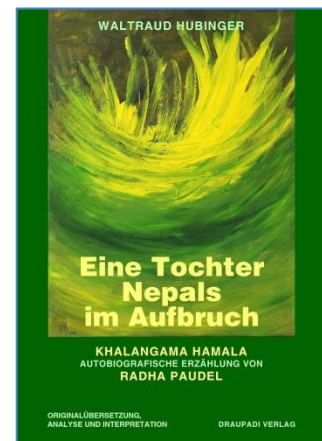
Neuerscheinungen

Waltraud Hubinger: *Eine Tochter Nepals im Aufbruch "Khalangama Hamala"*, Autobiographische Erzählung von Radha Paudel. Übersetzung aus dem Nepalesischen, Analyse und Interpretation, Draupadi Verlag 2024, 248 S.

Radha Paudels in Nepal preisgekröntes Buch ist ein Augenzeugenbericht über die maoistische Attacke auf Khalanga am 15.11.2002, die ihren weiteren Lebensweg prägte.

Als Übersetzerin aus dem Nepalesischen analysiert und interpretiert die Autorin die familiären Grundlagen und die erworbenen Kraftressourcen Radha Paudels für ihren ungewöhnlichen Lebensweg.

[Verlagsinformation](#)



Murali Shivaramakrishnan: *Zeichen der Erde*, Gedichte, aus dem Englischen von Ursula Guthörl, Draupadi Verlag 2024, 78 S.

Murali Sivaramakrishnan ist ein indischer Lyriker, der bis jetzt vier Gedichtbände veröffentlicht hat. Diese Publikationen zeigen seine Fähigkeit, Worte und Bilder miteinander zu verbinden. Er bereichert die literarische Landschaft durch seine originelle Sicht auf Leben und Natur.

Bekannt wurde er in Indien auch als Maler.

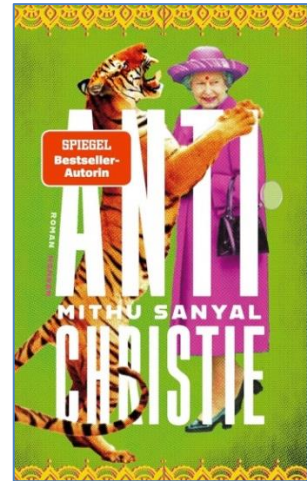
[Verlagsinformation](#)



Mithu Sanyal: *Antichristie*, historischer Roman, Hanser Verlag, erscheint am 17. September 2024, 544 S.

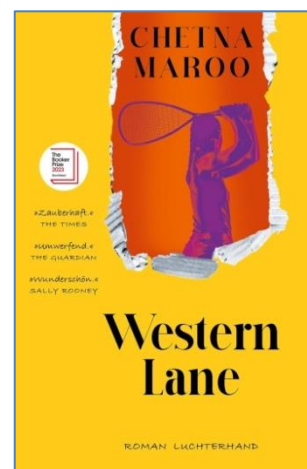
London 2022, die Königin ist tot! An den Trauernden vorbei rennt Durga: internationale Drehbuchautorin, Tochter eines Inders und einer Deutschen. Erzählte Sanyals Debüt-Roman *Identitti* von Identitätspolitik, fragt *Antichristie* nach dem Kolonialismus in uns allen. Durga soll an einer Verfilmung der überbritischen Agatha-Christie-Krimis mitarbeiten. Doch auf einmal ist es 1906, und sie trifft indische Revolutionäre, die keineswegs gewaltfrei wie Gandhi kämpfen....

(nominiert für den deutschen Buchpreis 2024)



Chetna Maroo: *Western Lane*, Roman, Luchterhand Verlag 2024, 192 S.

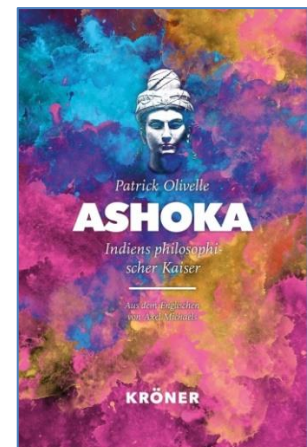
Western Lane erzählt die Geschichte von Gopi, der jüngsten von drei Schwestern, die mit ihrem Vater am Stadtrand von London leben. Ihre Mutter ist vor Kurzem gestorben, niemand in der kleinen indischen Einwandererfamilie weiß so recht, wie es weitergehen soll. Die Trauer des Vaters ist spürbar, aber er spricht nicht darüber. Weit weg in Edinburgh machen sich Gopis Onkel und seine Frau Sorgen: Da die beiden keine Kinder bekommen können, wollen sie am liebsten Gopi zu sich holen und sie wie ihre eigene Tochter aufziehen.



Patrick Olivelle: *Ashoka: Indiens philosophischer Kaiser*, aus dem Englischen von Axel Michaels, Erscheinungsdatum: 23. September 2024, Kröner Verlag, 450 S.

Es gibt wenige Persönlichkeiten, die für die Geschichte Südasiens wichtiger gewesen wären als Kaiser Ashoka, der über ein größeres Gebiet herrschte als je ein anderer auf dem indischen Subkontinent vor den Briten.

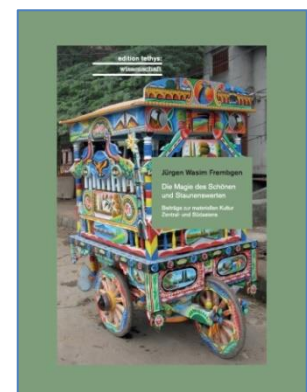
[Verlagsbeschreibung](#)



Jürgen Wasim Frembgen: *Die Magie des Schönen und Stauenswerten*, edition-tethys: wissenschaft 2024, 119 S., ca. 70 Abbildungen

In seinem neuen, reich illustrierten Sammelband stellt der Ethnologe, Islamwissenschaftler und Schriftsteller Jürgen Wasim Frembgen in elf Einzelbeiträgen außergewöhnliche Artefakte der materiellen Kultur Zentral- und Südasiens vor.

Er schreibt über die Faszination und den Zauber dieser Gegenstände und deren kulturelles Bedeutungsgeflecht.



Walter J. Lindner: *Der alte Westen und der neue Süden. Was wir von Indien lernen sollten, bevor es zu spät ist*, Ullstein Hardcover 2024, 320 S.

Walter J. Lindner hat als Botschafter in Indien und auf vielen Reisen das Land der Gegensätze kennengelernt. Er erzählt, wie Indien ist und warum wir nicht vergessen sollten, dass auch wir Deutschen auf dem Boden einer kolonialen Vergangenheit stehen, deren Folgen bis heute nachwirken. Am Beispiel Indien zeigt Lindner, wie wir gemeinsam mit dem Globalen Süden eine Welt gestalten können.

[Blick ins Buch](#)



Shashi Tharoor: *Zeit der Finsternis. Das Britische Empire in Indien*, aus dem Englischen von Cornelius Reiber, Die Andere Bibliothek 2024, 480 S.

Das britische Kolonialreich wird oft zur Herrschaft zum Wohle der Beherrschten verklärt. Doch brachte es Indien wirtschaftlichen Niedergang und Hungersnöte mit Millionen Toten. In einem faktenreichen Essay räumt der indische Politiker und Intellektuelle Shashi Tharoor die Legende des aufgeklärten Despotismus ab – und zeigt, wie die Schatten des Kolonialismus bis heute fortwirken.

[Blick ins Buch](#)

[Rezensionsnotizen](#)

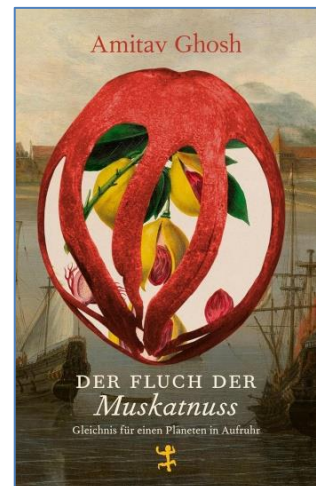


Amitav Ghosh: *Der Fluch der Muskatnuss. Gleichnis für einen Planeten in Aufruhr*, aus dem Englischen von Sigrid Ruschmeier, Matthes & Seitz, 2. Auflage 2023, 334 S.

Amitav Ghosh, 1956 in Kolkata geboren, lebt heute als Autor und Essayist in New York. Seine Romane wurden in über dreißig Sprachen übersetzt und zahlreich ausgezeichnet.

Der Fluch der Muskatnuss ist sein zweites Sachbuch, in dem er die Klimakrise thematisiert.

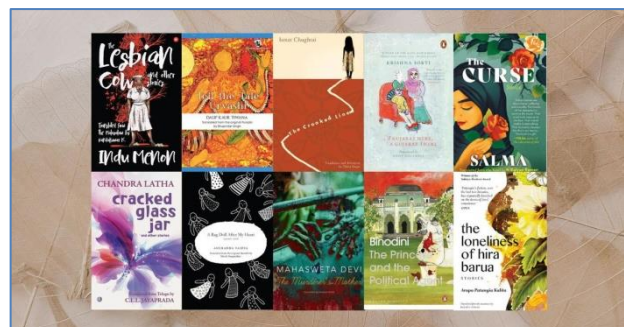
[Leseprobe](#)



Women in Translation Month: *Works of fiction by women authors from ten Indian languages*

Selections from Assamese, Bengali, Hindi, Malayalam, Manipuri, Marathi, Punjabi, Tamil, Telugu, and Urdu.

[Details zu zehn aus indischen Sprachen ins Englische übersetzten Büchern](#)



Veranstaltungen

Friedrich Rückert: Weltpoesie ist Weltversöhnung - Eine Veranstaltung von Dichterpflänzchen e.V. und der DIG Mainz. 14.09.2024, 18:00 Uhr, Barocksaal, Rathaus Mainz-Gonsenheim, Pfarrstr. 1, 55124 Mainz, Eintritt: frei

Die *Dichterpflänzchen* laden ein, den Orientalisten und Lyriker Friedrich Rückert nach Arabien, Persien und Indien, bis ins ferne China zu begleiten. Umrahmt wird die Lesung von Klängen der Rubab, mit Musik aus der Mogul-Zeit. [Mehr dazu...](#)

Kunstaussstellung

Museum Rietberg, Zürich:

***Ragamala-Miniaturen*,**

20.09.2024 bis 19.01.2025

Gezeigt werden 50 Werke aus der Sammlung des Museums, die vom 17. bis zum 19. Jahrhundert entstanden.

[Eine Mini-Tour durch die Ausstellung](#)



Der Termin für die kommende **Jahrestagung des Literaturforums Indien** steht bereits fest: 9.-11. Mai 2025. Tagungsort ist wieder die Ev. Akademie Villigst.

Der Arbeitstitel ist: **Zwischen romantischen Gefühlen und gesellschaftlichen Zwängen: LIEBE in der südasiatischen Literatur**

Alle guten Wünsche für literarisch anregende Herbstmonate.

Für Vorstand und Beirat des Literaturforums Indien,

Dr. Ines Fornell

Reinhold Schein

Literaturforum Indien e.V.

Auf dem Lohberge 11a
37085 Göttingen

Telefon: +49(0)174-3856459
info@literaturforum-indien.de
www.literaturforum-indien.de

Volksbank Rhein-Ahr-Eifel
IBAN: DE91577615910683158500
BIC: GENODED1BNA

Vereinsregister
Amtsgericht Düsseldorf
VR 9769